

Bericht des Vorsitzenden

1. Personalia

Im abgelaufenen Jahr hat es Personalveränderungen gegeben. Frau Lidia Suciu, unsere Geschäftsführerin musste aus persönlichen Gründen die Stelle verlassen. Wir danken Ihr für die geleistete Arbeit.

Zum 1.11.2010 übernahm Frau Sigunde Krafft die Funktion der Geschäftsführerin mit halber Norm.

2. Jahresprogramm

Auch im abgelaufenen Jahr wurde die **Forums-Vortragsreihe** mit großem Zuspruch fortgesetzt.

Gleich im Januar erläuterte uns Pfarrer Dr. Rolf Binder, der uns nicht nur als Schäßburger und Pfarrer bekannt ist, sondern auch als Namensforscher in einem interessanten Vortrag die Namensform „Siweberjen“.

Es folgte die Darstellung der in unserer Kirchengeschichte bedeutsamen Persönlichkeit Markus Fronius durch den Bukarester Stadtpfarrer und uns allen bekannten Schäßburger Dr. Daniel Zikeli, der eine bemerkenswerte Dissertation über Fronius geschrieben hat.

Die Märzveranstaltung war den Memoiren des bekannten Schäßburger Arztes Dr. Fritz Markus gewidmet. In seiner unnachahmlichen Art las Prof. Hermann Baier wesentliche Passagen aus den Memoiren von Dr. Markus vor und verlebendigte die Schäßburger Gesellschaft aus der Sicht von Dr. Markus, der sich durch außerordentlichen Humor auszeichnete.

Schäßburg und Transsylvanien sind weltweit bekannt. Sicher liegt ein Grund in der einzigartigen Architektur und Kulturlandschaft. Ein anderer Grund ist aber die umstrittene Draculalegende und der absurde Vampirkult, die man aus welchen Gründen auch immer weltweit in Transsylvanien und speziell in Schäßburg lokalisiert. Der Geschäftsführer des Siebenbürgenforums und Journalist Benjamin Josza machte uns mit Humor und Sarkasmus mit der durch diese Umstände gefärbten Sicht des Auslandes auf Siebenbürgen vertraut.

Ein besonderer Leckerbissen war die Vorstellung des Buches des deutschen Journalisten Werner Schmitz über die uns allen bekannte deutschweißkircher Persönlichkeit Sara Dootz.

Vom 24. bis 27. Juni fanden unsere auch dieses Mal sehr erfolgreichen **Kulturtage** statt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der Herbstnummer 2010 der Schäßburger Nachrichten. Im Mittelpunkt stand die für unsere jüngere Geschichte außerordentlich bedeutsame Schäßburger Persönlichkeit Hans Otto Roth. Die Persönlichkeit und ihr Wirken in Politik und Kirche wurde ausführlich von Prof. Dr. Paul Philippi, Hannelore Baier und der Tochter von Roth, Frau Roth Höppner gewürdigt. Alle drei Vorträge sowie die deutsche Fassung der Schäßburg Monographie von Gh. Baltag werden zu den Kulturtagen 2011 in Form einer Sonderbroschüre erscheinen. Zum Abschluß der Kulturtage wurde am Geburts- und Wohnhaus von Hans Otto Roth in der Kleingasse eine Gedenktafel feierlich enthüllt.

Im September las der siebenbürgisch-sächsische Historiker und Politologe Johann Böhm aus seinen Erinnerungen über seine Flucht im Jahre 1944 aus seiner nordsiebenbürgischen Heimatgemeinde Botsch und brachte uns in eindringlicher Weise die Dramatik der damaligen Zeit in Erinnerung.

Im Oktober ging es auf eine literarische Reise von Wilna nach Galizien, die uns der ehemalige Fachschaftsberater am Joseph Haltrich Lyzeum, Manfred Neuber sehr anschaulich illustrierte.

Den Abschluß der Vortragsreihe im Jahr 2010 bildete die Buchvorstellung durch Hannelore Baier der äußerst interessanten Schäßburger Chronik von Friedrich Karl Mild, die im Hermannstädter Erasmus-Verlag erschienen ist. Im Anschluß an die Vorstellung erzählte Herr Prof. Hermann Baier humorvoll und sehr anschaulich Eindrücke und Erinnerungen an Friedrich Karl Mild. In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn Prof. Baier sehr herzlich für seine stets belebenden Beiträge und Wortmeldungen danken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Herrn Dr. Scheerer, der die Moderation der meisten dieser Vorträge übernommen hat und das sehr kompetent gemacht hat. Vielen Dank Herr Scheerer!

Unser Sommerfest das letztendlich ein Erntedankfest geworden ist, sowie die Adventfeier sind uns dieses Jahr aus organisatorischen Gründen nicht so sehr gelungen. Im Saal war es viel zu kalt und wegen der baulichen Gegebenheiten des Saals der ehemalige Kantine der alten „Miu“ Schule, konnten die Teilnehmer im hinteren Teil des Saales die Veranstaltungen nicht gut verfolgen. Für diese Unannehmlichkeiten möchte ich mich in meinem Namen und im Namen des Vorstands bei den Teilnehmern entschuldigen.

Die Arbeit des Frauenkreises unter der Leitung von Frau Hilde Martini und die der Sälwerfäddem unter der Leitung von Frau Christa Rusu wurde auch im Jahr 2010, in bewährter Form weitergeführt. Die Burgspatzen und die Kindertanzgruppe, die uns schon oft mit schönen Auftritten erfreut haben, wurden weiterhin von Frau Waltraud Schuster und Frau Martha Szombathi, geleitet. Ich danke den Damen ganz herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Über die Arbeit des Jugendforums wird uns Frau Andrea Rost berichten.

Aktivitätenbericht des Jugendforums Schäßburg 2010

Tanzgruppe:

- regelmäßige Proben auch in den Sommerferien wöchentlich
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen wie bsp. Ostermarkt Bistritz, Sachsentreffen Bistritz, Transilvanian Fest BIRTHÄLM, sowie öffentliche und private Veranstaltungen in Christuru Secuiesc, Thekendorf, Malmkrog, Deutsch Weißkirch und natürlich Schäßburg (Deutsche Kulturtage)
- Zeltlager in Malmkrog mit Beteiligung am Kronenfest
- Aus eigenen Einnahmen konnte eine neue Musikanlage angeschafft werden

Radiogruppe:

- regelmäßige Produktionstreffen um Beiträge zu erarbeiten
- im September war der Andrang der 9.- Klässler in die Radiogruppe aufgenommen zu werden sehr groß, deswegen wurde eine Auswahl durchgeführt

andere Aktivitäten/ Seminare:

- das Jugendforum war im Sommer einige Tage am Schwarzen Meer und im Februar auf der Hohen Rinne zum Skifahren
- in BIRTHÄLM fanden Wohnendseminare zu den Themen: „Gesunde Ernährung“ und „Stress im Alltag“ statt
- zu Ostern wurden Osterdekorationen gebastelt und ins Pflegenest getragen
- in der Adventzeit wurde gebacken, Kränze gebunden und gebastelt, das Jugendforum beteiligte sich aktiv am Nikolausmarkt und am Weihnachtsmarkt mit einem Stand

Aktive Mitglieder: 36, davon 10 beim Radio

3. Weitere Engagements

Der Einladung der HOG Schäßburg am Dinkelsbühler Treffen im September 2010 teilzunehmen, ist nur eine sehr kleine Gruppe Schäßburger gefolgt. Wir wollen uns bemühen, in diesem Jahr mehrzähliger dabei zu sein und die sehr gute Zusammenarbeit mit der HOG und der Stadt Dinkelsbühl weiter zu pflegen.

Der Beschluss der Vollversammlung betreffend des Thesenpapiers, wurde dem Vorstand des Siebenbürgenforums vorgestellt. Es wurde mehrmals darüber debattiert und beschlossen, die Satzung des Siebenbürgenforums den neuen Gegebenheiten anzupassen. Im Vorstand des Siebenbürgenforums wurden diese Änderungen besprochen und sollen, nach dem sie von den Anwälten überprüft worden sind, der Mitgliederversammlung des Siebenbürgenforums zur Genehmigung vorgestellt. Fast zeitgleich wurden Vorschläge zur Abänderung der Rahmensatzung des Landesforums an das DFDR geschickt. Sobald diese Satzungen in Kraft treten, sollten wir auch unsere Satzung den Satzungen des Siebenbürgenforums und des Landesforums anpassen.

Wir versuchen uns auch mit modernen Mitteln bekannt zu machen. Im Internet ist unsere Homepage fast fertig und wir werden sie Ihnen, im Anschluss an meinen Bericht vorstellen.

Den Kolleginnen Andrea Rost, Michaela Türk, Caroline Pilling und Herrn Christian Hügel die an der Homepage gearbeitet haben, möchte ich herzlich danken.

Schäßburg, den 26. Februar 2011